

Die Suche nach dem Ideal

Architektur und Kunst zwischen Ideal und Utopie in der Toskana

Mittelalter - Renaissance - Barock

Eine Reise vom Standort Medici-Villa von Artimino, **27.4.-4.5.2014**
Reiseleitung Dr. Matthias Quast, Kulturprojekt *amphitheatrum* [www.amphitheatrum.eu]

Ab der Mitte des 11. Jahrhunderts entsteht am Rande des römischen Pisa der *Campo dei Miracoli*. Auf einem freien „Feld“ erheben sich „wundersame“, mit Marmor verkleidete Solitärbauten idealer Gestalt. In der gleichen Zeit wächst ein weiterer Idealbau in Florenz, das Baptisterium San Giovanni: Es versteht sich als neues Pantheon. Bald folgt ihm die weithin strahlende Kirche San Miniato al Monte. Die große Antikennähe dieser beiden Florentiner Bauten hat die Kunstwissenschaft dazu veranlaßt, den Begriff *Protorenaissance* zu prägen. Im 13. Jahrhundert baut sich Siena eine neue Bischofskirche, deren Fassade die Formen der französischen Gotik nach Italien importiert. Kaum vollendet, soll sie in Reaktion auf den mittlerweile begonnenen noch größeren Florentiner Dom zu einer riesenhaften Kathedrale erweitert werden. Man beginnt den *Duomo Nuovo*, doch verhindert die Pest von 1348 seine Vollendung. Das Projekt, von dem noch immer gigantische Fragmente in den Himmel ragen, wäre in letzter Konsequenz aus statisch-konstruktiven Gründen nicht realisierbar gewesen. Baldassarre Peruzzi wirft im frühen 16. Jahrhundert noch viel größere, ja unfaßbare Kuppelprojekte aufs Papier, so wie er über die Umwandlung der Piazza del Campo, Symbol des Sieneser Mittelalters, in einen römischen Forumsplatz phantasiert. Diese in feinen Zeichnungen dokumentierten Pläne soll ein Vortrag illustrieren, der in dem für diese Studienreise ausgewählten Domizil, der Medici-Villa von Artimino, stattfinden wird. Artimino selbst realisiert ein Ideal: In zauberhafter Hügellandschaft auf einer Kuppe thronend, perfektioniert es den antiken Vorbild-Bau der in Sichtweite gelegenen Villa von Poggio a Caiano. Der Majolika-Fries ihrer Eingangsloggia versinnbildlicht die humanistische Weltanschauung des Auftraggebers Lorenzo il Magnifico.

Nicht nur in der Villenkultur der Medici kommen ideale Formen und Ambitionen zum Ausdruck; sie konzentrieren sich auch in anderen von dieser dominierenden Familie in Auftrag gegebenen Werken. Dazu gehört vor allem das Medici-„Forum“ von San Lorenzo: Filippo Brunelleschi errichtet Basilika und Sakristei, Michelozzo di Bartolomeo den Familienpalast mit der von Benozzo Gozzoli ausgemalten Kapelle. Im 16. Jahrhundert treten Projekte wie die Uffizien und die Villa von Artimino hinzu, die so in ihre jeweilige Umgebung eingefügt werden, daß sie einen reflektiven Rückbezug auf die eigene großartige Vergangenheit ermöglichen.

Programm Stand 26.8.2013 **Änderungen vorbehalten**

Sonntag, 27.4.2014 | Anreise

Individuelle Anreise; Abholdienst von den Flughäfen Pisa und Florenz zum Hotel *Paggeria Medicea* in 59015 Artimino. Begrüßung und *welcome drink*. Gemeinsames Abendessen im Restaurant des Hotels.

Montag, 28.4.2014 | **Poggio a Caiano und Artimino: Villenkultur der Medici**

Vormittags zuerst zu der im ausgehenden 15. Jahrhundert geschaffenen Medici-Villa von Poggio a Caiano, in ihrer expliziten Antikennähe eines der großen Vorbilder italienischer Villenarchitektur. Zurück zur Villa von Artimino. Das Hauptgebäude, geschaffen im ausgehenden 16. Jahrhundert als repräsentativer Jagdsitz in Variation von Poggio a Caiano, beherrscht als frühabsolutistisches Machtzentrum das Territorium. Gegen Abend Weinverköstigung und anschließende *cena* in der *Cantina Del Redi* im Örtchen Artimino.

Dienstag, 29.4.2014 | **Pisa: Die Kontinuität der Antike**

Ausflug mit dem Bus zur frühmittelalterlichen Basilika San Piero a Grado, auf den Wiesen zwischen Pisa und dem Meer gelegen. Weiter nach Marina di Pisa, Spaziergang am Meer und Mittagspause im Fischrestaurant *Lo Scoglietto*. Nachmittags Pisa: *Campo dei Miracoli*. Besichtigung des Camposanto, des Doms, des Baptisteriums und der jeweiligen Ausstattung durch Nicola und Giovanni Pisano. Am Spätnachmittag zurück nach Artimino.

Mittwoch, 30.4.2014 | **Protorenaissance und Renaissance in Florenz**

Erster Ausflug mit Bus und Zug nach Florenz. Blick über die Stadt von San Miniato al Monte. Besichtigung der Kirche, eine der Inkunabeln der Architektur der Protorenaissance. Spaziergang über den Ponte Vecchio und die Piazza della Signoria zum Baptisterium San Giovanni, dem „Florentiner Pantheon“, mit Innenbesichtigung. Dom und Campanile des Giotto. Die Idealfassade des Palazzo Rucellai, Werk des Leon Battista Alberti. Santa Maria Novella, Analyse der ebenfalls von Alberti vollendeten Fassade. Innenbesichtigung der Kirche mit der Betrachtung ausgewählter Werke der Ausstattung wie des Trinitätsfreskos von Masaccio. Gemeinsames Abendessen in dem typischen Florentiner Restaurant *I' Toscano*. Zurück nach Artimino.

Donnerstag, 1.5.2014 | **Siena**

Ausflug mit dem Bus nach Siena, Besichtigung des Doms Santa Maria Assunta mit Erläuterung der verschiedenen Bauphasen vom *Duomo Vecchio* zum *Duomo Nuovo* und zur städtebaulichen Neuinszenierung im Hochbarock. Nach der Mittagspause Piazza del Campo und Palazzo Pubblico. Im Innern des Rathauses die Freskenzyklen der Sala del Mappamondo und der Sala della Pace, die die Weltanschauung der Sieneser Gemeinschaft des 14. Jahrhunderts aus verschiedenen Blickwinkeln idealiter darstellen. Zurück nach Artimino und *cena* im Restaurant des Hotels. Kurzer Abendvortrag über die Idealprojekte des Sieneser Architekten Baldassarre Peruzzi zur antikisierenden Umgestaltung seiner Heimatstadt im Sinne der Hochrenaissance.

Freitag, 2.5.2014 | **Florenz: Die Medici. Die Idealbauten des Quattrocento und die reflektive Idealisierung der eigenen Vergangenheit im Cinquecento**

Zweiter Ausflug mit Bus und Zug nach Florenz. Spaziergang zu der im Oltrarno-Viertel gelegenen Kirche Santo Spirito von Brunelleschi. Piazza della Signoria mit Außenbesichtigung des Palazzo Pubblico und der Uffizien. Freie Zeit für die Besichtigung der Gemäldesammlung. Nachmittags zum Medici-„Forum“ von San Lorenzo mit dem Palazzo der Familie (Palazzo Medici Riccardi und seine Kapelle) und der zur Grablege bestimmten Kirche San Lorenzo. Piazza Santissima Annunziata mit dem Findelhaus des Brunelleschi. Abendessen in der typischen Florentiner *Trattoria Acquacotta*. Zurück nach Artimino.

Samstag, 3.5.2014 | **San Galgano, Sant'Antimo und Pienza**

Der Ausflug mit dem Bus führt zunächst zu den ehemaligen Klöstern von San Galgano und Sant'Antimo. In bezaubernder Landschaft haben sich deren Kirchen noch erhalten. Dabei stellt die Zisterzienserkirche von San Galgano heute eine beeindruckende Ruine dar. Darüber thront die kleine Rundkirche von Montessiepi des ausgehenden 12. Jahrhunderts. Sant'Antimo hingegen ist eine benediktinische Gründung aus karolingischer Zeit. In Pienza verwirklicht Papst Pius II. Piccolomini in der Mitte des 15. Jahrhunderts in einer einzigartigen Architektursynthese Idealvorstellungen zur Stadt der Renaissance. Abschließendes Abendessen im *Ristorante Da Delfina* beim Örtchen Artimino.

Sonntag, 4.5.2014 | individuelle Abreise

Leistungen:

- wissenschaftliche Betreuung (Führungen, Begleitheft) durch Dr. Matthias Quast
- Halbpension: 7 Übernachtungen inkl. Frühstück in der *Paggeria Medicea* in Artimino (Gebäude des 16. Jahrhunderts in einem Park mit Pool), 6 Abendessen inkl. einer Weinverköstigung und ein Mittagessen in ausgewählten lokaltypischen, sehr guten Restaurants
- alle Eintrittsgelder, Transfers und Exkursionen
- Veranstalter-Haftpflichtversicherung

Preis ohne Anreise im Doppelzimmer € 1.470,00, im Einzelzimmer € 1.680,00

Anmeldung und Anzahlung von € 200,00 bis 15.3.2014 an Dr. Matthias Quast.
Schreiben Sie Matthias Quast (quast@khi.fi.it) für alle weiteren Informationen und Fragen!